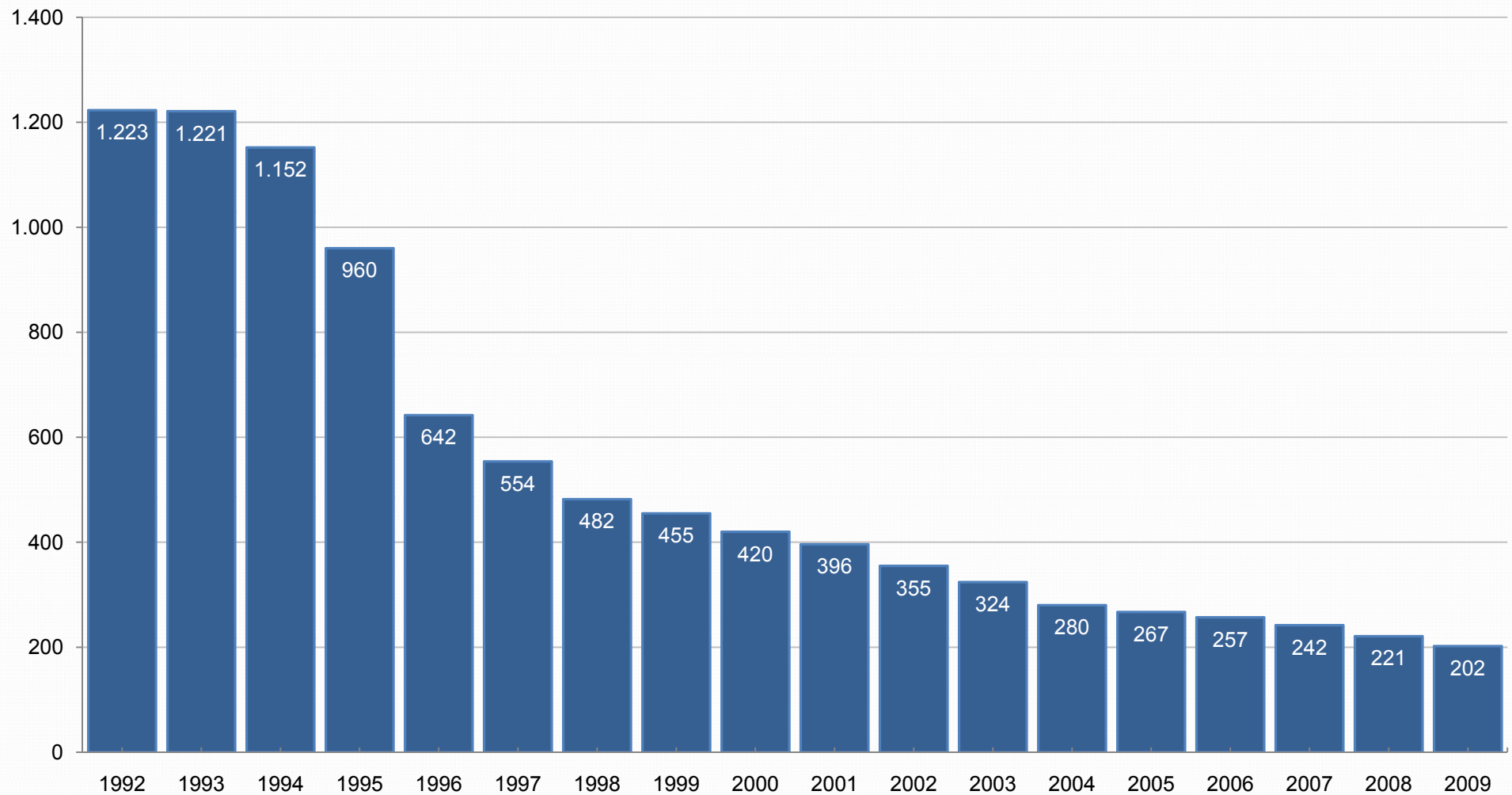


■ Zahl der Gesetzlichen Krankenkassen 1992 - 2009



Quelle: Bundesministerium für Gesundheit, Daten des Gesundheitswesens 2009



Zahl der Gesetzlichen Krankenkassen 1992 - 2009

Die Gesetzliche Krankenversicherung ist durch eine Vielzahl von Trägern gekennzeichnet. Verantwortlich sind die einzelnen organisatorisch und finanziell selbstständigen Krankenkassen. Ende 2009 gab es 202 Krankenkassen, die sich nach Kassenart (Ortskrankenkasse, Ersatzkasse, Betriebskrankenkasse, Innungskasse) (vgl. dazu [Abbildung VI.6b](#)) und Größe (Zahl der Versicherten) unterscheiden.

Betrachtet man die Entwicklung seit 1992, so zeigt sich eine drastische Reduzierung der Kassenzahl. In den zurückliegenden Jahren hat ein kontinuierlicher Zusammenschluss von einzelnen Kassen stattgefunden, die eigenständig nicht wettbewerbs- und überlebensfähig waren. Das GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz von 2007 hat diesen Fusionsprozess noch einmal beschleunigt. Neu ist, dass sich nunmehr auch große Kassen zusammen schließen und dass diese Zusammenschlüsse auch kassenartenübergreifend stattfinden (z.B. Fusion einer Betriebskrankenkasse mit einer Innungskasse). Durch die Einführung des Gesundheitsfonds und die Erhebung von Zusatzbeiträgen wird sich der Fusionsprozess fortsetzen und verschärfen, so dass am Ende wohl nur noch einige große Kassen das Bild der Gesetzlichen Krankenversicherung prägen.

Methodische Anmerkungen

Die Daten entstammen aus der GKV-Statistik des Bundesgesundheitsministeriums. Hier werden die Angaben der Kassen und Kassenarten zusammengefasst.